

Der Reiz der Überraschung

11.10.2026, 09:45 | Freizeit, Bunt, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Die größte Comedy-Mix-Show am Niederrhein*



Comedy im Kreis Viersen

In Nettetal hat der Zauberkünstler Schmitz-Backes mit dem Pullunder-Comedy-Mix eine erstaunlich erfolgreiche Spielart der alten Variété-Idee geschaffen. Das Publikum kauft Karten, obwohl es nicht weiß, wer auftreten wird. Gerade ist die achte Ausgabe zu Ende gegangen. Und für das kommende Jahr sind große Teile des Saals schon wieder vergeben.

Man muss nicht unbedingt nach Berlin, Hamburg oder Köln fahren, um zu beobachten, wie sich die Regeln des Kulturbetriebs gelegentlich auf den Kopf stellen. Nettetal genügt.

Dort, am Niederrhein, gibt es eine Veranstaltung, bei der die vielleicht wichtigste Information auf dem Plakat fehlt: die Namen der Künstler. Keine Headliner in großen Lettern, kein „bekannt aus“, keine Fernsehgesichter, mit denen sich der Abend verkaufen ließe.

Beim Pullunder-Comedy-Mix erfährt das Publikum erst im Saal, wen es sehen wird.

Und es kommt trotzdem. Oder inzwischen vielleicht gerade deshalb.

Was im Seerosensaal von Nettetal-Lobberich entstanden ist, folgt zunächst dem Prinzip einer klassischen Mixed Show: mehrere Künstler, ein Moderator, zwei Stunden Programm. Nur ist „Comedy“ hier ein ausgesprochen weiter Begriff. Stand-up trifft auf Artistik, Musik auf Jonglage, Zauberkunst auf Bauchreden. Frühere Ausgaben brachten Comedians wie Martin Schopps, Dr. Pop oder Marc Metzger mit dem zweifachen Zauberweltmeister Topas, Rope-Skipping-Künstlerin Adrienn Bánhegyi oder dem Skating-Duo Phönix zusammen. Der Pullunder-Mix ist damit eigentlich weniger eine Comedyshow als ein zeitgenössisches Variété.

Die treibende Kraft dahinter trägt Pullunder.

Schmitz-Backes, mit bürgerlichem Namen Michael Backes, stammt selbst aus Nettetal und steht seit 25 Jahren auf der Bühne. Zauberkunst, Jonglage, Comedy und die spontane Reaktion auf das Publikum sind sein Metier. Aus seiner langen

Arbeit in der deutschsprachigen Kleinkunst- und Varietéscene ist auch jenes Netzwerk entstanden, aus dem er die Abende zusammenstellt.

Das Wort „kuratieren“ klingt für einen Mann im Pullunder womöglich verdächtig nach Museum. Doch genau darum geht es: nicht möglichst viele bekannte Namen nebeneinanderzustellen, sondern sehr unterschiedliche Bühnenformen so zu kombinieren, dass nach einem lauten Auftritt ein leiser funktionieren kann, nach Sprache plötzlich eine visuelle Nummer, nach Lachen Staunen.

Und wenn vorher niemand weiß, wer der Star des Abends sein soll, wird auch niemand zum Vorprogramm degradiert.

Vier Arten, einen Saal zu beherrschen

Wie weit dieses Prinzip reicht, zeigte die achte Ausgabe, die vom 29. September bis zum 4. Oktober achtmal gespielt wurde. Auf der Bühne standen diesmal Mirja Regensburg, der äthiopische Jongleur Abrham, Stimmenparodist Jörg Hammerschmidt und die Farellos.

Schon diese vier Namen ergeben auf dem Papier keine besonders vernünftige Mischung. Das ist ein Kompliment.

Mirja Regensburg kommt aus der Stand-up-Comedy, singt, improvisiert und macht aus den Zumutungen des Alltags Unterhaltung. Abrham braucht kaum Sprache: Seine Bounce-Jonglage lebt von Rhythmus, Präzision und einer bemerkenswerten Beziehung zwischen Bällen und Fußboden. Jörg Hammerschmidt wiederum bringt Dutzende Prominente mit, ohne zusätzliche Garderoben zu benötigen: Udo Lindenberg, Politiker, Fußballtrainer und Fernsehstars wechseln bei ihm in rascher Folge die Stimme. Und die Farellos verbinden Einradakrobatik mit Slapstick – artistische Höchstleistung, die sich selbst nie allzu ernst nimmt.

Stand-up, Stimmenparodie, äthiopische Bounce-Jonglage und Einrad-Slapstick: In manchen Kulturprogrammen wären das vier verschiedene Veranstaltungen.

In Nettetal ist es ein Abend.

Das Publikum kauft Vertrauen

Das eigentlich Bemerkenswerte am Pullunder-Comedy-Mix ist deshalb nicht seine Künstlerliste. Es ist sein Publikum.

Der moderne Veranstaltungsmarkt funktioniert gewöhnlich andersherum. Ein prominenter Name erzeugt Aufmerksamkeit, Aufmerksamkeit verkauft Eintrittskarten. Streamingdienste und soziale Medien haben diese Logik noch verstärkt: Man sucht vor allem das, was man bereits kennt.

Der Pullunder-Mix verkauft das Unbekannte.

Nach inzwischen acht Ausgaben ist damit etwas entstanden, das sich kaum mit Werbung erzwingen lässt: Vertrauen in eine Auswahl. Wer eine Karte kauft, kauft nicht Mirja Regensburg oder irgendeinen anderen bestimmten Künstler. Er weiß schließlich gar nicht, wer kommt. Er kauft das Versprechen: Die werden schon wieder etwas gefunden haben.

Inzwischen besuchen nach Angaben der Veranstaltungsseite mehr als 7.000 Menschen im Jahr die Reihe. Zweimal jährlich wird gespielt, jeweils acht Vorstellungen innerhalb von sechs Tagen. Für eine Stadt von der Größe Nettetals hat die Veranstaltung damit längst die Dimension eines kleinen Festivals angenommen.

Vielleicht funktioniert sie auch deshalb, weil sie ihren regionalen Charakter gar nicht erst abzuschütteln versucht.

Der Seerosensaal möchte kein Berliner Club sein. Nettetal spielt an diesen Abenden nicht Köln. Schmitz-Backes steht dort nicht als zugereister Moderator, sondern als Gastgeber in seiner Heimatstadt. Auf der Bühne dagegen erscheinen Künstler, die sonst in großen Varietéhäusern, auf internationalen Festivals oder im Fernsehen arbeiten.

So entsteht jene Umkehrung, von der Kultur in kleineren Städten lebt: Nicht das Publikum fährt zur großen Bühne. Die Bühne kommt zum Publikum.

Und nächstes Jahr wieder

2027 wird dieses Prinzip fortgesetzt. Wie schon in diesem Jahr gibt es zwei unterschiedliche Pullunder-Ausgaben mit jeweils acht Vorstellungen: den neunten Mix vom 2. bis 7. März und die zehnte Ausgabe vom 28. September bis 3. Oktober. Insgesamt stehen damit erneut 16 Vorstellungen im Seerosensaal auf dem Programm. Wer auftreten wird, bleibt selbstverständlich geheim.

Bemerkenswerter ist, was wenige Tage nach Beginn des Vorverkaufs im Ticketshop zu sehen ist: Sämtliche Vorstellungen haben bereits deutlich mehr als die Hälfte ihrer Plätze vergeben, bei den meisten bewegt sich der Buchungsstand schon im Bereich von 60 bis 70 Prozent.

Dabei wissen die Käufer nicht einmal, wen sie 2027 sehen werden.

Das sagt vermutlich mehr über den Erfolg der Reihe aus als jeder prominente Name auf einem Plakat.

Man fährt inzwischen zum Pullunder-Mix.

So wie man früher ins Varieté ging, ohne vorher jede Nummer zu googeln. Dahinter steckt eine beinahe altmodische kulturelle Idee: sich für einen Abend die Entscheidung darüber abnehmen zu lassen, was man sehen möchte. Jemand anderes hat gesucht, verworfen, kombiniert und eine Reihenfolge gebaut. Bezahlt wird nicht nur für Künstler, sondern auch dafür, überrascht zu werden.

Vielleicht ist genau das der kleine Luxus, den Live-Unterhaltung dem jederzeit verfügbaren digitalen Angebot noch voraus hat.

Wer im Internet etwas nicht mag, wischt nach drei Sekunden weiter.

Im Seerosensaal bleibt man sitzen.

Und manchmal kommt dann jemand auf die Bühne, von dem man vorher noch nie gehört hat – und ist am Ende ausgerechnet derjenige, über den man auf dem Heimweg spricht.

Backes Unterhaltung UG

Am Wasserturm 39
41334 Nettetal
Deutschland

www.pullunder.show

Portrait

Die Backes Unterhaltung UG produziert den Pullunder-Comedy-Mix und weitere hochkarätige Veranstaltungen. Kurator und Moderator der Pullunder-Shows ist Comedy-Magier Schmitz-Backes.

News-ID: 1326359 • Views: 123 (Stand: 25.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1326359/Der-Reiz-der-Ueberraschung.html>